



Osterdekoration

Fotos: Yvonne Piller

Als der Osterhase dachte, man hätte ihn vergessen

"Nanu? Wo bin ich hier? Dieser Garten ist mir fremd. Oder doch nicht? War ich im letzten Jahr auch schon hier gewesen?"

Der Osterhase blickte sich in dem großen Garten mit der Wiese und den vielen Bänken, der fast wie ein Park aussah und zu dem großen Haus mit dem Schild ‚Seniorenpark‘ gehörte, um.

Er war müde. So müde, dass er an diesem Ostersonntag nur mit Mühe alle Nester, die die Kinder bereitgelegt hatten, erblicken und füllen konnte. Aber nicht nur das: Es schien, als seien manche Gärten fremd für ihn.

"Seltsam, es ist wirklich sehr seltsam", murmelte er. "Ich sehe kein einziges Nest, das ich füllen kann. Erwartet man mich hier denn nicht?"

Er hoppelte weiter und spähte unter Bänke, Büsche, Sträucher, hinter Baumstämme und Steine, in Blütenbüschel und Blumentröge. Nichts. Kein einziges Nest hatte man für ihn bereitgelegt. Es schien, als hätten die Menschen hier mit Ostereiern nichts am Hut. Oder hatten sie ihn vergessen?

Der Osterhase erschrak. "Habt ihr mich etwa vergessen?", rief er. "Sagt bloß, ihr wisst nicht, dass Ostern ist und dass dieses Fest heute gefeiert werden will! Und dazu gehören die Eier und Schokoladenhäschen, die ich euch mitbringe. Hört ihr?"

Doch da war niemand, der antwortete. Wie auch? So früh am Morgen war schließlich nur einer in den Gärten unterwegs, er, der Osterhase mit seinen Osterhasenkollegen.

Fast musste der Osterhase über sich selbst lachen.

"Egal!", sagte er. "Ich muss eure Antwort nicht hören. Aber ihr werdet von mir hören, nein, ich meine, ihr werdet heute sehen, dass es mich wohl gibt. Ha! Und wie! Ihr sollt an mich und an das Fest, das nach mir benannt ist, denken. Oder ist es umgekehrt: Ich werde nach dem Fest benannt? Auch egal! Heute wird gefeiert und zwar richtig."

Und damit auch die Menschen ihn und das Osterfest nicht so schnell mehr vergessen würde, legte er viele, nein, sehr viele Eier und Schokohasen überall hin auf die Wiese, unter Blüten und Sträucher, hinter Bäume und Steine, bis der ganze Garten ostereierbunt war. Schön sah das aus. Der Osterhase war zufrieden.

"So!", sagte er. "Nie mehr werden sie mich vergessen, die Menschen, die in dem großen Hause dort leben. Wetten?"

© Elke Bräunling

Wir wünschen Ihnen allen Frohe Ostern.

Gemeinderat und Angestellte

Inhalt

ALS DER OSTERHASE DACHTE, MAN HÄTTE IHN VERGESSEN	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2
Erneuerung Werkleitungen Dorfstrasse	2
Auftragsvergabe W-Lan Schule	2
Sanierung Dorfstrasse	2
GEMEINDEVERWALTUNG	2
Schalterdienst auf Voranmeldung	2
Öffnungszeiten über Ostern	2
Meldepflicht für Hauseigentümer	2
Vorinformation Schüler U-Abo	2
Umzug elektronisch melden	2
Leinenpflicht für Hunde	2
Baugesuche	2
Baubewilligungen	2
WERKHOF	2
Deponierung von Baumschnittmaterial	2
VEREINE / ORGANISATIONEN	3
Informationen des Burgerrats	3
Kirchgemeinderat sucht	4
Vororientierung Fahrplanvernehmlassung	4
IMPRESSUM	4

Separate Beilage:

Forstrevier Chall
Information Räumungsarbeiten Finsternau



Aus dem Gemeinderat

Erneuerung Werkleitungen Dorfstrasse

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. März 2021 die Planungsarbeiten für die Realisierung der Schmutz- und Sauberwasserleitungen in der Dorfstrasse an die Firma Holinger AG vergeben die Kosten für diese Planungsarbeiten belaufen sich auf rund CHF 71'520.00 inkl. MWST.

Auftragsvergabe W-Lan Schule

Der Gemeinderat hat gemäss dem Auftrag der Gemeindeversammlung verschiedene Abklärungen betreffend eine günstigere Variante getroffen. Aufgrund dieser Abklärungen ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass die im Budget vorgesehene Variante aufgrund der professionellen Ausführung schlussendlich zielführender ist. Die Arbeiten im Gesamtbetrag von rund CHF 42'300.00 sind an die Firmen Netcloud AG und Hasler + Reinle AG vergeben worden.

Sanierung Dorfstrasse

Die Projektierungsarbeiten sind am Laufen. Jetzt müssen die Arbeiten durch den Kanton und die Gemeinde noch öffentlich ausgeschrieben werden. Der Baubeginn wird sich noch etwas hinauszögern. Sie werden auf dem Laufenden gehalten.

Gemeindeverwaltung

Schaltdienst auf Voranmeldung

Die Verwaltung bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Unabdingbare Termine können nur auf Voranmeldung wahrgenommen werden.

Ihre Anliegen werden telefonisch oder per E-Mail an gemeinde@dittingen.ch entgegengenommen und bearbeitet.

Sämtliche Räumlichkeiten der Gemeinde bleiben bis auf weiteres für die Nutzung geschlossen. Eine Ausnahme bildet die Nutzung für unter 20-jährige.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

Der Gemeinderat

Öffnungszeiten über Ostern

Die Verwaltung bleibt ab Gründonnerstag 01. April bis und mit Ostermontag 05. April 2021 geschlossen.

In Notfällen erreichen Sie uns unter 079 395 25 50.

Meldepflicht für Hauseigentümer

Gemäss §5 des Anmelde- und Registergesetzes BL (ARG) haben Vermieter und Logisgeber den Einzug, Um- und Auszug ihrer Mieter den Einwohnerkontrollen bekannt zu geben.

Wir bitten die betroffenen Personen ihrer Pflicht nachzukommen. Sie können die Meldungen per Mail an gemeinde@dittingen.ch oder per Post an die Gemeindeverwaltungen.

Vorinformation Schüler U-Abo

Auch in diesem Jahr können Sie von der Subvention der Gemeinde an die U-Abos für Schüler profitieren. Berechtig sind alle Kinder ab der 6. bis 9. Klasse, welche auswärts die Schule besuchen. Die Gemeinde Dittingen leistet an das Schüler U-Abo einen Beitrag von CHF 300.00. Bitte beachten Sie, dass die Abos über die Gemeindeverwaltung und nicht über die Schule bestellt werden müssen. Das Bestellformular wird in der nächsten Ausgabe enthalten sein.

Umzug elektronisch melden

Seit letztem Herbst können die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Landschaft sowie Neuzuziehende ihren Umzug bequem und einfach über das Internet den zuständigen Behörden melden. Der Gang an den Schalter der Gemeindeverwaltung ist alternativ weiterhin möglich, jedoch nicht mehr zwingend erforderlich. Dies ist gerade in der aktuellen Situation rund um Covid-19 besonders wertvoll. Doch auch unabhängig davon zählt die elektronische Umzugsmeldung zu den von der Bevölkerung am meisten nachgefragten E-Government-Dienstleistungen. Während der stressigen Umzugszeit ist es angenehm, den Umzug orts- und zeitunabhängig melden zu können.

Umzug innerhalb des Kantons Basel-Landschaft:

Welche Personen diese Möglichkeit benutzen können finden sie auf:

<https://www.eumzug.swiss/eumzug/#/canton/bl> oder auf unserer Home-Page im Online-Schalter.

Leinenpflicht für Hunde

Der Frühling beginnt und mit ihm die Brut- und Setzzeit der einheimischen Vögel und Säugetiere. Um die Störungen für unsere Wildtiere gering zu halten, werden die Hundehaltenden gebeten der kantonalen Leinenpflicht nachzukommen. Sie gilt vom 1. April bis zum 31. Juli im Wald und an Waldrändern. **Bitte beachten sie, dass in Dittingen aufgrund des Naturschutzes besondere Bestimmungen gelten. Das kommunale Hundereglement finden sie auf der Home-Page.** Dort ist auch ein Link zur Hundefachstelle des Kantons Basel-Landschaft aufgeschaltet.



Danke für Ihre Rücksicht zum Wohl der Wildtiere

Baugesuche

Wild Franziska und Masayuki Wild Ronald, Balkonerweiterung mit Ueberdachung, Hollenweg 5a

Baubewilligungen

Schütz Adrian und Rizvani Kujtim, Zweckänderung: alt Restaurant neu Wohnung / Sitzplatzverglasung, Baselstrasse 23

Werkhof

Deponierung von Baumschnittmaterial

Ab dem **1. April 2021** kann **kein Schnittmaterial** mehr auf dem Fasnachtsfeuerplatz deponiert werden. Bitte benutzen Sie die Grüngutmulden auf dem Sammelplatz.

Wir danken für Ihr Verständnis

Gemeinderat / Werkhof

Vereine / Organisationen

Informationen des Burgerrats

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Der Burgerrat arbeitet - ungesehen der Einschränkungen und Erschwernissen der Pandemie - weiter an den begonnenen und bewilligten Projekten.

Unser wichtigstes Projekt "Fernwärme 2.0" geht in die entscheidende Phase: die Umsetzung

Der Zuspruch von Interessenten für einen Fernheizungsanschluss übersteigt weiterhin alle Erwartungen: derzeit interessieren sich die Besitzer von gegen 50 Liegenschaften für einen Anschluss an die Fernwärmeleitungen. Mit einigen Interessierten konnte bereits eine Absichtserklärung für den Anschluss abgeschlossen werden. Neu nehmen wir auch Anfragen für Anschlüsse aus der Obermatt entgegen.

Die Projektgruppe arbeitet intensiv an der Planung der Verbindungsleitungen und der Standorte der Ofenanlagen und konnte die zu prüfenden Optionen deutlich einschränken. Die von der Projektgruppe im Rahmen der Planungskredite vorgenommenen Annahmen, werden von den Bürgerinnen und Bürgern an der nächsten Versammlung im Mai diskutiert, beraten und verabschiedet werden können.

Ins Gewerbegebiet Schachlete fliesst nach wie vor am meisten Energie und Arbeit

In der Schachlete steht der Lärm- schutz der Umgebung im Vordergrund. Dabei verursacht die Bürger- korporation selbst nur auf der Baustelle der Geländemodulation Lärm, der aber mit Abschluss der Arbeiten in einigen Jahren von selbst enden wird. Da aber die Projekte sämtlicher Baurechtnehmer auch mehr oder weniger Lärm verursachen, ist der Burgerrat bestrebt darauf hinzuwirken, dass dieser Lärm so bescheiden wie möglich bleibt.

Einige wenige Anwohner*innen bekämpfen leider im Moment unter anderem den Bau einer hoch- modernen Recycling-Anlage der Antag AG mit Einsprachen. Dies ist

ausserordentlich schade und verursacht langfristig unnötigen Lärm für alle Anwohner. Die neu geplante Anlage würde im Vergleich zur ursprünglich vorgesehenen und bereits bewilligten Anlage, deutliche Verbesserungen in allen Belangen bringen, insbesondere aber deutlich weniger Lärm. Der Burgerrat versucht weiterhin alles, um den geplanten Lärmreduktionsmassnahmen zum Erfolg zu verhelfen. Er verfolgt weiter das Ziel der konsequenten Lärmreduktion und zwar dort wo der Lärm entsteht: je weniger Lärm durch die jetzt laufenden Projekte entsteht, desto weniger sind die Anwohner durch Immissionen beeinträchtigt und desto einfacher können künftige Projekte realisiert werden.

Ebenso steht der Burgerrat im offenen Kontakt mit verschiedenen Anwohnern. Er hat eine Kontaktgruppe ins Leben gerufen, welche die einerseits Anwohnerinnen und Anwohner und andererseits die ansässigen Unternehmen an einen Tisch bringt. Im Wochenblatt von vorletzter und der aktuellen Woche sind interessante Einblicke in die Problematik zu entdecken.

Der von den Bürgerinnen und Bürgern 2019 bewilligte Schutzwall bildet eine gute Ergänzung und wirksamen Lärmschutz für Anwohner und Erholungssuchende, falls der Burgerrat dereinst eine Bewilligung für dessen Bau erreichen kann. Er sucht hierzu die Zusammenarbeit mit Umweltschutzorganisationen und interessierten Anwohnern und hat erfreuliche erste Rückmeldungen. Ein schönes Stück Arbeit liegt hier aber noch vor uns.

Weitere Themen und Projekte

- Die Arbeitsgruppe für die Reorganisation der Bürgerkorporation musste die Arbeit leider wegen der Pandemie unterbrechen. Dieses zukunftsorientierte Projekt wird aber im April wieder aufgenommen, falls die Situation dies zulässt.
- Die Fernwärmeanlagen laufen schon den ganzen Winter über weitgehend störungsfrei und werden vom Heizungsteam hervorragend betreut.

- Beim Grossprojekt der Migration des langjährigen digitalen Datensystems Brainconnect, konnten Verwaltung und Burgerrat im Februar mit vereinten Kräften den ersten grossen Schritt machen und eine gute Basis für die weiteren Arbeiten legen. Hier stehen uns allerdings noch mehrere Monate harter Arbeit bevor.
- Ganz besonders gefreut hat sich der Burgerrat über die Unterstützung williger Helferinnen und Helfer zur Wiederherstellung des Pächfelswägli. Die Arbeiten werden nach Ostern beginnen können. Weitere Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.
- Die nächste Bürgerversammlung wird voraussichtlich am 5. Mai 2021 mit vorgängiger Informationsveranstaltung zum Projekt "Fernwärme 2.0" stattfinden.

Der Burgerrat und die Verwaltung wünschen frohe Ostern, gute Gesundheit und grüsst alle herzlich

Die Bürgerkorporation vermietet



Tiefgarage Dorfstrasse 26, nach Vereinbarung

- ein **Garagenplatz**  **für ein Auto** Fr. 110/Mt.
- ein **Garagenplatz**  **für ein Motorrad** Fr. 25/Mt.

Details können auf **newhome.ch** eingesehen werden.

Für eine Besichtigung oder weitere Auskünfte können Sie Sandra Krüttli, 079 120 55 85, kontaktieren





Der Kirchgemeinderat sucht DICH!

Aushilfs-Sakristan/in zur Verstärkung unseres Sakristanen Teams

Wir suchen per sofort eine Person für Sakristanen-Einsätze hauptsächlich bei Beerdigungen (Einsätze am Nachmittag) oder als gelegentliche Aushilfe bei Sonntags-Gottesdiensten während den Abwesenheiten unserer Haupt-Sakristanin.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima in einem tollen Team, professionelle Einarbeitung in das Amt und einen zeitgemässen Stundenlohn.

Für weitere Informationen über die Tätigkeiten als Sakristan/in stehen gerne zur Verfügung:

Mariella Schmidlin, Sakristanin (Tel. 061 761 70 19)
Petra Häner, Kirchgemeinderat (Tel. 061 761 42 57)

Es würde uns freuen, Dich als Sakristan/in an der nächsten Kirchgemeindeversammlung vorstellen zu dürfen.

Kirchgemeinderat Dittingen



Impressum

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Dittingen, verantwortlich für Texte ist die Gemeindeverwaltung
17. Jahrgang, Auflage 380 Exemplare.

Gemeindeverwaltung Dittingen

Schulweg 2 4243 Dittingen
Telefon 061 766 25 50
E-Mail gemeinde@dittingen.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag- Donnerstag **nur auf Voranmeldung**
Freitag geschlossen

Wir bitten sie, wenn immer möglich ihre Anliegen telefonisch oder per Mail an uns zu richten.

Das Telefon ist von **Dienstag bis Donnerstag** von 09.00 – 11.00 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr bedient.

Für Notfälle montags, freitags und an Feiertagen-Telefon 079 395 25 50

Kontakte Gemeinde Dittingen

Verwaltungsleitung	Claudia Lipski	Tel 061 766 25 51	claudia.lipski@dittingen.ch
Einwohnerdienste	Colin Kamber	Tel 061 766 25 52	colin.kamber@dittingen.ch
Werkhof	Andreas Buser	Tel 061 766 25 56	andreas.buser@dittingen.ch
Notfall-Nr. Leitungsbruch		Tel 079 617 66 22	Heinis AG, Zwingen
Wildhüter/Jagdaufseher	Silvio Schmidlin	Tel 079 625 23 75	Jagdgesellschaft Burgchopf
	Adrian Burger	Tel 076 562 73 12	Jagdgesellschaft Burgchopf

Redaktionsschluss nächste Ausgabe 23. April 2021

Bau- und Umweltschutzdirektion

Vororientierung Fahrplanvernehmlassung

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch. Ab 26. Mai bis 13. Juni 2021 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien für den Fahrplan 2022 (gültig ab 12. Dezember 2021) im Internet auf www.fahrplanentwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 26. Mai 2021 auf www.fahrplanentwurf.ch ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, z.B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft und je nach Machbarkeit im Fahrplan 2022 berücksichtigt oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.



Räumungsarbeiten im Finsternau nach Schneebruchereignis vom 15. – 17. Januar 2021

Die Schneefälle vom 15. – 17.01.2021 führten in der Nordwestschweiz zu einem sogenannten «Schneebruchereignis». So werden im Forstbereich Schneefälle genannt die durch ihre Beschaffenheit dazu führen, dass Bäume durch die Schneelast umfallen oder brechen. Dazu ist der Schnee sehr nass und friert dann auch noch an den Ästen an, sodass sich immer mehr Gewicht ansammelt. Ist die Belastung zu gross, brechen die Bäume oder werden entwurzelt.

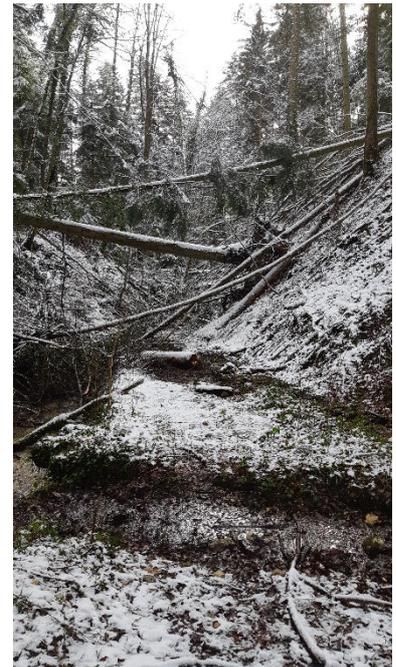


Dies ist u.a. im Gebiet Finsternau geschehen. Eine beachtliche Anzahl Bäume sind dem Schnee zum Opfer gefallen. Grundsätzlich wäre dies im Fall Finsternau gar nicht so tragisch, weil sich das Gebiet innerhalb des Naturschutzgebietes befindet und als Verzichtsfäche (Reservat) ausgeschieden ist. Verzichtsfäche bedeutet: Der Eigentümer verzichtet auf einer bestimmten Fläche auf jegliche Nutzung des Waldes. So kann sich die Natur in ihrer natürlichen Form entwickeln. Auch wenn - oder besonders wenn - durch ein Naturereignis der Wald verändert wird. Verzicht auf Nutzung heisst natürlich auch Verzicht auf Freizeitnutzung (Wege, Feuerstellen, etc.), die sonst vielerorts die natürliche Entwicklung der Natur beeinflussen würde.

Einzig der Schutz der Allgemeinheit rechtfertigt Eingriffe in Naturschutzgebieten. Der Finsternaubach - als potenzielle Gefahrenquelle für das Dorf - musste daher wieder geräumt werden, um bei einem Hochwasserereignis keine Gefahren für das Dorf zu erzeugen (Verklauungen durch Schwemmholz).

In Zusammenarbeit mit der Naturschutzfachstelle haben wir das Bachbett von Bäumen und Ästen befreit und die Gefahr beseitigt. Die Auflage war: Soviel wie nötig, so wenig wie möglich.

Weil es sich um ein Naturschutzgebiet handelt, werden die Kosten vom Kanton getragen.



Aus obgenannten Gründen (keine Freizeitnutzung in Reservatsgebieten) wurde auch auf die Wiederherstellung des Fussweges verzichtet. Die Natur braucht ihre Plätze ohne Menschen um sich gerecht entwickeln zu können. Geben wir ihr die Chance!

Weitere Auskünfte erhalten sie bei Revierförster Peter Stampfli unter Tel. Mobil 079 344 84 26 oder Email forstchall@bluewin.ch

Dittingen, 26.03.2021

Forstrevier CHALL und die Waldbesitzer